

Absender: **Birgitta Wehner, M.A.**  
**Schliemannstr. 31**  
**D- 10437 Berlin**  
**tel: 0049-(0)30-54714674 (auch AB)**  
**mobil: 0173-2383623**  
**fax: 0049-(0)30-68008829**

**Landgericht Berlin II**  
**Littenstr. 12-17**  
**10179 Berlin**

**EILIG- BITTE SOFORT VORLEGEN!**

**Fax 030 9023 2223**

Berlin, den 11.05.26

Az. 51 O 171/25  
Wehner ./ Dave

Verzögerungsrüge  
wegen Streitwertbeschluss

Die Klägerin stellt Verzögerungsrüge und rügt die Dauer, da seit 27.01.26 kein Streitwertbeschluss ergangen ist. Über 3 Monate keinen Streitwertbeschluss zu erstellen, ist schlechterdings nicht mehr verständlich.

Wie die Klägerin auf Schreiben des Gerichts am 11.04.26 mitteilte, bestehen keine besonderen Schwierigkeiten diesen zu erstellen, weil der vor Verweisung an das LG am AG ergangene Streitwertbeschluss weiterhin zutreffend ist: der Streitwert wird auf 225.000€ festgesetzt. Die Klägerin gibt in der Klage an, dass der Erblasser, neben anderen Vermögenswerten über 1,8 Mio€ Geldvermögen verfügt hat. Pflichtteilsquote 12,5%.

Wie die Klägerin mitteilte, kommt dazu die von Februar 2012 bis einschliesslich Dezember 2020 verschwundene Rente des Erblassers, die geschätzt mtl. min 1800€ betrug, also 190.00€ und hieraus 12,5% Pflichtteilsquote ergibt 23.850€, dazu kommen möglicherweise noch andere Einnahmen. Womit ein Streitwert von insgesamt 250.000€ angesetzt werden könnte.

Somit kann kein Vorschuss Gerichtskosten eingezahlt oder Rechtsmittel eingelegt werden und die Verjährung nicht gehemmt werden kann.

Da der Streitwertbeschluss auch der Partei zugestellt wird, also auch Parteiensache ist, kann hier auch Verzögerungsrüge durch die Partei erhoben werden.

Birgitta Wehner, Klägerin